

# PRESSEMITTEILUNG



V.i.S.d.P.

Usingen, den 05.06.2020

## **Pressemitteilung der Stadt Usingen vom 05.06.2020 zu dem Thema Aktuelle Informationen aus dem Usinger Stadtwald:**

Der Wald ist ein wichtiger Lebensraum für viele verschiedene Tiere und Pflanzen und auch für den Menschen von enormer Bedeutung. In den vergangenen Jahren hatten große Waldflächen in Hessen unter Stürmen und dem Befall des Borkenkäfers zu leiden. Zeit ein Resümee zu ziehen, was sich in den vergangenen zwei Jahren im Usinger Stadtwald getan hat.

Seit Sturm Friederike im Januar 2018 und den darauffolgenden trockenen und heißen Sommern sind im Stadtwald Usingen bis April 2020 in Summe 35.233 Festmeter Fichtenholz zwangsläufig eingeschlagen worden, was ca. 50.000 Bäumen entspricht. Dadurch sind ca. 120 ha Freiflächen entstanden, gleichzusetzen mit einem Drittel der Usinger Fichtenwälder bzw. 6,5% des Stadtwaldes.

Von diesen Flächen wurden im Winter/Frühjahr 2019 und 2020 auf 37 ha 114.593 Bäume mit 20 verschiedenen Baumarten bepflanzt. 43% davon waren Laubbäume, darunter Traubeneiche mit Winterlinde, Baumhasel, Flatterulme, Elsbeere, Esskastanie und Wildbirne. Unter den Nadelbäumen nehmen Weißtanne und Douglasie den größeren Teil ein, Hemlocktanne und Mammutbaum wurden probenhalber gepflanzt. Somit konnten bisher 30% der Freiflächen bepflanzt werden.

Zum Schutz gegen Wildschäden haben Forstamtsrat Karl-Matthias Groß und Waldfacharbeiter Jan Erwe organisiert, dass 4,4 ha Wald mit 3,5 km Gatter

Herausgegeben vom  
Magistrat der Stadt Usingen

Wilhelmjstr. 1  
61250 Usingen

Tel.: 06081 1024 0  
Fax: 06081 1024 9010

[stadt@usingen.de](mailto:stadt@usingen.de)  
[www.usingen.de](http://www.usingen.de)

eingezäunt wurden. Außerdem erhielten 31.000 Tannen und Baumhasel eine Behandlung mit einem Verbissschutzmittel. Im selben Zeitraum wurden 2,7 km alter Zaundraht und 1000 alte Baumschutzhüllen abgebaut.

„Die im Frühjahr gepflanzten Flatterulmen, Baumhasel und Weißtannen sahen vor einigen Tagen gut aus, der Regen im Mai hat ihnen sichtlich gut getan“ sagt Karl-Matthias Groß. Douglasien und Hemlocktannen zeigen dagegen starken Trockenstress an. Im Detail können die Anwuchserfolge erst im Spätsommer in Abhängigkeit des Witterungsverlaufes beurteilt werden. Der Großteil der Freiflächen wird sich selbst wiederbewalden müssen.

Die seit zwei Jahren anhaltende Trockenheit im Boden führt zu vermehrtem Trockenstress bei allen Baumarten. Trockenäste in den Baumkronen werden häufiger. Es ist zu beobachten, dass überall dort, wo der Wald gemischte Strukturen aufweist, die Bäume mit verschiedenen Waldstockwerken am vitalsten aussehen.

Die europäische Dimension der forstwirtschaftlichen Katastrophe hat zu einem Verfall der Fichtenpreise geführt, da immer weniger Fichtenholz vom europäischen Markt aufgenommen werden kann und oft nur der Export nach Asien bleibt. „Die Situation ist so dramatisch, dass voraussichtlich ein Teil der abgestorbenen Fichten zunächst im Wald stehen bleiben werden, da das Holz nicht verkauft werden kann“, befürchtet Karl-Matthias Groß.

In der zweiten Mai-Hälfte hat zudem ein explosionsartiger Schwärmflug der Buchdrucker eingesetzt. Die Generation der überwinternden Fichtenborkenkäfer besiedelt die nächsten noch grünen Fichten, die durch die Trockenheit geschwächt sind. Es muss in den nächsten Wochen wieder mit Holzeinschlag und Holzabfuhr gerechnet werden. In diesem Zusammenhang wird daran erinnert, dass die Waldwege gebaut wurden und unterhalten werden, um Holz aus dem Wald abtransportieren zu können. Die Waldbesucher, die diese Wege nutzen, werden um Verständnis für die Forstarbeiter und Fahrer der Holztransporter gebeten, die unter einer immensen Arbeitsbelastung stehen. Die starke Trockenheit führt auch zu einer extremen Staubentwicklung, die bei der Holzabfuhr nicht vermieden werden kann.

Weitere Informationen rund um den Usinger Stadtwald finden Sie auf der Homepage der Stadt Usingen über den Link [www.usingen.de/aktuelles/stadtwald-usingen](http://www.usingen.de/aktuelles/stadtwald-usingen)

Usingen, 05.06.2020  
Gez. Steffen Wernard  
Bürgermeister

Herausgegeben vom  
Magistrat der Stadt Usingen

Wilhelmjstr. 1  
61250 Usingen

Tel.: 06081 1024 0  
Fax: 06081 1024 9010

[stadt@usingen.de](mailto:stadt@usingen.de)  
[www.usingen.de](http://www.usingen.de)